

# TAGBLATT

18. Juli 2017, 05:17 Uhr

## Unsinniges Bauvorhaben in Diepoldsau

### Standpunkt

Was versteckt sich hinter dieser simplen, im Mitteilungsblatt der Gemeinde erschienen Bauanzeige «Fahrmaadhof Britschgi, Neubau Gemüserüsthalle mit Trafostation und PV-Anlage»?

Es ist ein zweigeschossiges Gebäude von 102 Meter Länge und 46 Meter Breite in der Landwirtschaftszone. Da müssen die Alarmglocken läuten. Die Vereinigung Lebenswertes Diepoldsau-Schmitter (VLDS) möchte der Bevölkerung von Diepoldsau vor Augen führen, was dieses geplante Bauvorhaben für Auswirkungen hat.

Der Fahrmaadhof von Stefan Britschgi liegt an der Peripherie von Diepoldsau, angrenzend an das Naturschutzgebiet Alter Rhein in einer Sackgasse. Eine mögliche Zufahrtsroute führt im Dorfzentrum von der Hauptstrasse weg über Gemeindestrassen zweiter und dritter Klasse (Sonnen-, Oberdorf-, Obergiessen- und Rheinhofstrasse) durch den ganzen südlichen Teil von Diepoldsau (zwei Kilometer Luftlinie).

Diese Strassen sind absolut ungeeignet für den zu erwartenden Schwerverkehr (Lastwagen und Traktoren mit Anhänger). Ein vom Baugesuchsteller in Auftrag gegebenes verkehrstechnisches Gutachten prognostiziert ein zusätzliches Verkehrsaufkommen von 72 Fahrten pro Werktag, sagt aber nicht, dass diese Zahl ein Jahresdurchschnitt ist. Folglich ist davon auszugehen, dass 72 Fahrten das Minimum sind und während der Saison mit erheblich mehr Fahrten zu rechnen ist. Von den 72 Fahrten seien nur 30 von Lieferwagen, Lastwagen und Traktoren mit Anhänger verursacht, die restlichen 42 durch Personenwagen der Mitarbeitenden der ProVerda AG. An Sonntagen sei mit einem deutlich geringeren Verkehrsaufkomme zu rechnen, nur 8 Lastwagen pro Tag. Diese Strassen werden von Kindergärtlern, Schülern und Velofahrern auf dem gekennzeichneten Radweg Süd begangen bzw. befahren.

Dem Gemeinderat Diepoldsau ist die sehr hohe Verkehrsfrequenz von täglich über 20000 Fahrzeugen über die Schrägseilbrücke bekannt und er setzt sich bei jeder Gelegenheit für eine Reduktion des motorisierten Verkehrs ein.

Es ist nur logisch, dass der Gemeinderat das eingereichte Bauvorhaben mit zusätzlichem Verkehr und vor allem Schwerverkehr quer durch das Dorf und durch Wohnquartiere nicht bewilligen darf.

MARTIN SCHILD, FERGGERSTRASSE 10B, DIEPOLDSAU.

**Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:**

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/rheintal/unsinniges-bauvorhaben-in-diepoldsau;art166,5038269>

---

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG  
ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,  
WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTE SPEICHERUNG ZU  
GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE  
AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST  
NICHT GESTATTET.